

PETRA GERSTER  
CHRISTIAN NÜRNBERGER

# DIE MEINUNGS MASCHINE

Wie Informationen gemacht werden –  
und wem wir noch glauben können

LUDWIG

# INHALT

VORWORT	
Vertrauen – die wichtigste Währung der Welt	11
Erster Teil	
DIE SOGENANNTEN INFORMATIONSGESELLSCHAFT	19
EINS	
Die Medien sind unser Schicksal	21
ZWEI	
Informationsgesellschaft oder Desinformationsgesellschaft?	26
DREI	
Misstrauensvotum	36
VIER	
Lügenpresse? Das war gestern!	45
FÜNF	
Überraschung: Warum das berechtigte Misstrauen gegen »die da oben« ein Grund für das Vertrauen in die Medien ist	55

SECHS	
Warum die Misstrauensforschung neuerdings ihrem eigenen Misstrauen misstraut	61
Zweiter Teil	
DIE MEDIENMASCHINE	69
EINS	
Die Medienmaschine – wie sie funktioniert	71
ZWEI	
Wem die Maschine gehört	74
DREI	
Zaren, Mogule, Tycoons	85
VIER	
Zarendämmerung	99
FÜNF	
Wer die Maschine bedient	107
SECHS	
Nach welchen Regeln die Maschine bedient wird	114
SIEBEN	
Wie sich die Regeln ändern können	130
ACHT	
Warum berichten Journalisten immer nur das Negative?	139
NEUN	
Was die Maschine antreibt	155

ZEHN	
»Die Pressefreiheit endet stets da, wo der Selbstmord beginnt«	163
ELF	
Zu Gefängnis verurteilt wegen: Journalismus	176
ZWÖLF	
Das Neutralitätsgebot und seine Grenzen	185
Dritter Teil	
<b>MACHT UND OHNMACHT DER JOURNALISTEN</b>	197
EINS	
Das Objektivitätsgebot und seine Grenzen	199
ZWEI	
Haben die deutschen Medien eine rot-grüne Schlagseite?	206
DREI	
Die Wahrheit ist bunt	216
VIER	
Kann ein Türke objektiv sein?	223
Vierter Teil	
<b>MACHT UND OHNMACHT DER MEDIEN</b>	229
EINS	
Fluch oder Segen?	231

ZWEI	
Vom Segen der Macht	235
DREI	
Vom Fluch der Macht	245
VIER	
Vom Ruch der Macht	252
Fünfter Teil	
DIE FÜNFTE GEWALT	265
EINS	
Der virtuelle Stammtisch	267
ZWEI	
Etwas Neues geschieht: die Beobachtung der Beobachter	271
DREI	
Absturz der fünften Gewalt	288
VIER	
Ein Schüler liest den Medien die Leviten	299
FÜNF	
»Warum müsst ihr das zeigen? Wir wollen das nicht sehen«	305
SECHS	
Der Silvesterknall von Köln	311

Sechster Teil	
VERTRAUEN, ABER NICHT BLIND	325
EINS	
Wem kann man denn nun noch trauen?	327
ZWEI	
Liebeserklärung an die Zeitung – und: ein Lob der »Zwangsgebühren«!	336
DREI	
Die acht wichtigsten Regeln für Mediennutzer	357
ANMERKUNGEN	359
PERSONENREGISTER	377